

Konzepte und Projekte

Die zukünftigen Beratungslehrkräfte sollten sich hinsichtlich ihrer fachlichen und erzieherischen Kompetenzen in einem Lehramt an öffentlichen Schulen bewährt haben. Sie sollten die im Folgenden genannten personalen, sozialen und fachlichen Kompetenzen nach Möglichkeit schon besitzen oder bereit sein, sie im Verlauf der zweijährigen Ausbildung zu erwerben.

Persönliche Einstellungen und Fähigkeiten

- Freude an der pädagogischen Arbeit in der Schule
- Bereitschaft, sich auch schwieriger Schüler ohne Vorbehalte anzunehmen
- Einfühlungsvermögen und Vorurteilslosigkeit
- emotionale Stabilität und Umsicht auch in Konfliktsituationen
- positives Menschenbild, Humor
- Fähigkeit, auch in schwierigen Fällen eine professionelle Beraterhaltung zu bewahren
- Bereitschaft, Vertraulichkeit und Verschwiegenheit (Schweigepflicht) zu wahren

Soziale Kompetenzen

- Bereitschaft, sich der Probleme von Schülern, Eltern und Kollegen anzunehmen
- Kontaktfreude und Kommunikationskompetenz
- Vertrauenswürdigkeit und Authentizität
- Fähigkeit, Ratsuchende zu stärken und zu ermutigen
- Geschick bei der Präsentation von Informationen vor größeren Gremien (Eltern, Lehrkräfte), Überzeugungskraft im mündlichen Vortrag
- Fähigkeit, mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen vertrauensvoll und formal korrekt zusammenzuarbeiten
- Akzeptanz bei Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und Schulleitung

Fachliche Kompetenzen und Belastbarkeit

- Interesse an der Aneignung pädagogisch-psychologischer Theorien und Forschungsergebnisse, besonderes Interesse an Fragen des Schulsystems und Schulrechts
- Geschick, komplizierte Zusammenhänge verständlich und sachlich korrekt – gegebenenfalls auch grafisch – darzustellen
- Erfahrung in der Anwendung moderner Informations- und Kommunikationstechnik
- Bereitschaft, sich neben der Lehrtätigkeit und auch in den Ferien mit umfangreichen Studieninhalten zu befassen
- Wille zur Teilnahme an der Erweiterungsprüfung
- Bereitschaft zur ständigen Fortbildung in beraterrelevanten Themen

Deutsch als Zweitsprache

Bedingt durch den Anteil ausländischer Schüler und Aussiedlerschüler hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen beauftragt, Kurse für das Fach „Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ durchzuführen. Die Kurse stellen eine Maßnahme der Lehrerweiterbildung dar und führen nach LPO I § 126 vom Jahr 2006 zum Ersten Staatsexamen in diesem Fach. Sie erstrecken sich über einen Zeitraum von rund eineinhalb Jahren, in denen insgesamt zehn Wochenlehrgänge zu besuchen sind. Eine neue Weiterbildungs-Sequenz beginnt jeweils mit der Ausschreibung der ersten Lehrgangswochen. Eine Freistellung von Unterrichtsverpflichtungen wird nur für die Dauer der Kurse in Dillingen gewährt.

Im Mittelpunkt dieser Kurse, die teilweise auch in den Ferien stattfinden, stehen folgende Bereiche:

- Fragen des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie Spracherwerbs- und Sprachlertheorien
- methodisch-didaktische Fragen
- Informationen über die religiösen, politischen und sozialen Systeme der Entsendeländer und der typischen Aussiedlungsgebiete
- kontrastiver Sprachvergleich und Sprachkurse

Die Sprachkurse sind Bestandteil der Wochenlehrgänge: Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Bei der Bewerbung muss angegeben sein, an welcher Sprache Interesse besteht. Grundsätzlich werden innerhalb der Weiterbildungsmaßnahme in Dillingen Sprachkurse in Türkisch, Russisch, Italienisch oder Spanisch eingerichtet (bei genügender Teilnehmerzahl).

Bestandteil der ersten Staatsprüfung in Deutsch als Zweitsprache als Ergänzungsprüfung nach LPO I § 126 ist eine schriftliche und mündliche Prüfung in Didaktik des Deutschen als Zweitsprache sowie eine mündliche Prüfung in der gewählten Fremdsprache.

Meldeverfahren: Zur Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme können sich grundsätzlich alle Lehrkräfte bewerben, die ausländische Schüler bzw. Aussiedlerschüler unterrichten. Die Bewerbungen sind bis spätestens 10 Wochen vor Beginn einer neuen Weiterbildungs-Sequenz über FIBS an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung zu leiten.